



# Rückblick KIWO 2015

Rund 50 Kinder trafen sich in der zweiten Frühlingsferienwoche jeden Nachmittag beim verlassenem Haus in „Kiwoling“ (d.h. in den Räumen der FEG Gümligen). Drei Kinder entdeckten dieses alte, verlassene Haus mit einem geheimnisvollen Buch und ganz plötzlich öffnete sich die Wand und liess den Blick in längst vergangene Zeiten frei.



Auf diesen Zeitreisen begegneten die Kinder der Gegenwart Kindern aus der Bibel. Sie reisten z.B. direkt ins Reich des Pharaos und erlebten, wie Gott den kleinen Moses beschützte. Oder sie begegneten einem verschleppten Sklavenmädchen, dem jugendlichen König Josia, oder einem Jungen, der sein Picknick verschenkte.

Voller Spannung lauschten die Kinder den gespielten und erzählten Geschichten aus der Bibel und hörten, dass Gott sie auch heute noch beschützt, dass sie wertvoll und wichtig sind oder dass geben glücklicher macht als nehmen.

Zum ersten Mal in der KIWO stand eine Hüpfburg als Attraktion bereit.



Spruch des Tages: „Geben macht glücklicher als nehmen.“ Apg. 20,35



Daneben gab es natürlich wieder eine Menge lustiger Spiele: Einen Postenlauf, ein Weltreise-Geländespiel oder die grossen Kids-Games mit über 20 Spielposten. Ob beim Sackhüpfen, dem Rollstuhlrennen, dem Wettnageln, bei der Erbsenbahn, einem Hindernislauf oder bei Rate- und Suchspielen, die Kinder genossen dieses Spielfest sehr.



Wie jedes Jahr wurde auch gebastelt: z.B. gruselige Kellerspinnen, ein buntes Tagebuch, ein Dalmatiner-Flohspiel, ein Tischfussball oder sogar ein Lautsprecher-Telefon. Natürlich durfte auch ein Zvieri nicht fehlen, das die Kinder meistens bei herrlichem Sonnenschein draussen geniessen konnten.



Zum KIWO-Abschluss trafen sich Gross und Klein beim verlassenen Haus zu einem Abschlussgottesdienst und einem Rückblick und liessen die Woche bei einem feinen Mittagessen ausklingen.

Nur etwas ist schade:  
Die KIWO ist zu schnell  
vorbei gegangen!

Spruch des Tages:  
„Weil du teuer bist  
in meinen Augen  
und wertvoll.“  
Jes. 43,1



KIWO 2015: Total 86 Kinder  
aus vielen Nationen

